



Die Volksbank Wien setzt auf CO₂-neutral produzierten Strom und startete die Aktion „bewusst essen“.

Nachhaltige Bank

Die Volksbank Wien AG hat jetzt ihren bereits vierten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

••• Von Reinhard Krémer

WIEN. Nachhaltigkeit: Was einst ein Nischenthema war, ist heute in aller Munde. Für die Volksbank ist Nachhaltigkeit jedoch nicht nur ein populäres Schlagwort, sondern seit 150 Jahren gelebte Realität, so das Institut. Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2020 bekennt sich die Volksbank Wien AG einmal mehr zu einer

nachhaltigen Unternehmenskultur und skizziert, mit welcher Strategie sie Nachhaltigkeit künftig noch stärker im Kerngeschäft verankert, so Generaldirektor Gerald Fleischmann.

Das erklärte Ziel: „Wir möchten die regional nachhaltige Hausbank in Österreich sein“, sagt der Boss der Volksbank Wien. Der Nachhaltigkeitsbericht des Instituts wurde zum

zweiten Mal in Folge in Übereinstimmung mit den Global Reporting Initiative (GRI)-Standards erstellt und ist zudem der jährliche Fortschrittsbericht gemäß dem UN Global Compact.

Strategieteam gebildet

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1.1.2020 bis zum 31.12.2020. In allen Verbundbanken wurden Nachhaltig-

keitsverantwortliche definiert, in allen Bereichen der Volksbank Wien AG Nachhaltigkeits-Botschafterinnen und -Botschafter ernannt sowie ein eigenes Strategieteam zum Thema Nachhaltigkeit gebildet.

Nachhaltig auf allen Ebenen

Der Ausdruck und das Kopieren von Papier wurde in der Volksbank-Zentrale im Vorjahr um 75% verringert; eingekauft wurde ausschließlich CO₂-neutral produzierter Strom.

Aktuell setzt die Volksbank auch auf die Ende 2020 gestarteten Nachhaltigkeits-Initiative bewusstessen21.at. „Damit wollen wir das Bewusstsein für den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln bei den Konsumentinnen und Konsumenten fördern“, so Fleischmann.

Fußabdruck-Rechner

Das Herzstück bildet ein Fußabdruck-Rechner auf der Website bewusstessen21.at. Damit können die Österreicher messen, wie nachhaltig ihr Lebensstil ist und mit welchen simplen Tricks sie ihren ökologischen Fußabdruck verbessern können. Für jede Teilnahme am Fußabdruckrechner spenden die Volksbanken zudem einen gewissen Betrag an die Sporthilfe in Österreich.

Kontaktlos ist weiter „in“

Eine Milliarde zusätzlicher Zahlungen bei Visa.

WIEN. Das Kreditkartenunternehmen Visa hat eine Milliarde zusätzlicher kontaktloser Zahlungen verarbeitet, bei denen die Verbraucher zuvor ihre PIN eingeben mussten. Dies zeigt, dass das Vertrauen der Menschen in kontaktlose Zahlungen weiter wächst. Dieses Ziel wurde in weniger als einem Jahr erreicht, nachdem die Limits für kontaktlose Zahlungen als Reaktion auf

die Covid-19-Pandemie in 29 Ländern in Europa erhöht wurden.

Diese Bezahlform ist zu einer Notwendigkeit sowohl für Verbraucher als auch für Einzelhändler geworden. Eine Studie von Visa zeigt, dass weltweit zwei Drittel (65%) der Verbraucher kontaktlose Zahlungen künftig genauso oft oder häufiger nutzen möchten wie bisher.



In Österreich legten die kontaktlosen Transaktionen um mehr als 25% zu.